



08.11.2022

01.-03.12.2022 auf Kampnagel

Frl. Wunder AG, i can be your translator, Meine Damen und Herren, She She Pop, SKART / MOTU, Theater Hora, Theater Thikwa, Turbo Pascal und EUCREA:

DEMOCRATIC BOOTCAMP

- **Die Show**
- **Das Trainingslager**
- **Die Democratic Disco**

23 Künstler*innen aus 8 Theater-Kollektiven spielen die ganz große Game-Show, live und inklusiv!

Gesellschaft ist toll, wenn nur all die Leute nicht wären – der Indie-Pop Musiker PeterLicht brachte auf den Punkt, was Menschen, die in Gruppen arbeiten, in schöner Regelmäßigkeit denken. Das Arbeiten in Kollektiven bildet da keine Ausnahme. DEMOCRATIC BOOTCAMP ist das Ergebnis einer Recherche von acht bedeutenden Kollektiven der deutschsprachigen Theaterlandschaft über das gleichberechtigte Arbeiten in der Gruppe. Dass die acht Kollektive wissen, was sie tun, zeigen ihre individuellen künstlerischen Gruppen-Identitäten: mit Kunstpreisen und laufenden Gastspielanfragen wurden sie in den vergangenen Jahren für ihre Kunst geehrt und sind in Deutschland sowie im Ausland zu Publikumslieblingen geworden. Jetzt gehen sie gemeinsam auf Kampnagel in den künstlerischen Clinch.

Das Camp besteht aus einer performativen Spielshow, einer offenen Fachtagung und einer demokratischen Party.



Die Show

Im DEMOCRATIC BOOTCAMP kommen die acht Theaterkollektive ruckzuck zu einem Familienduell zusammen. Sie tauschen sich aus, erspüren, wie sie gut miteinander arbeiten können und warum ihre Kunst im Spiel lebendig wird.

Deal or no Deal heißt es schon während der Proben, wenn sich die Tandems aus je zwei Theaterkollektiven begegnen, um ihren Platz in der Show zu suchen. Glücksrad. Flitterwochen. Der heiße Preis. Demokratisch wird ausgetüfelt, welcher Weg gemeinsam gegangen wird. Diese rasante Spielshow verspricht ein unvorhersehbares Ende. Wird die Gemeinschaft siegen? Einer für alle, alle für einen?

Es arbeiten jeweils im Team:

She She Pop und I can be your translator

Theater Thikwa und FrI. Wunder AG

Turbo Pascal und Meine Damen und Herren

Theater Hora und SKART / MOTU

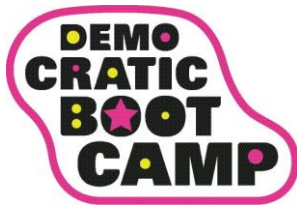
Die Show lebt und fordert die Tandemteams heraus, sich auf sie einzulassen. Im Spiel um das erste oder letzte Wort schwingt auch mit, ihr geteiltes Anliegen sichtbar zu machen: Nur eine diverse Gesellschaft, in der jede*r das gleiche Recht hat, mal den Hauptpreis und mal 'ne Niete zu ziehen, ist eine lebenswerte Gesellschaft. Das Spiel ist Mittel zum Zweck. Die Saalwette will geschickt platziert werden. Jetzt Dalli Dalli!

Die vier Tandems erarbeiten gemeinsam im Bootcamp einen Spieleabend, der Frank Elsner, Barbara Schöneberger und Jörg Pilawa in Ehrfurcht erstarren lassen wird. The game is on.

Das Trainingslager

Das Trainingslager ist ein eintägiges Symposium (03.12.) für und mit Theater-Kolleg*innen, Fachleuten und allen Interessierten: in Arbeitsgruppen, Workshops, Inputs und Tanzpausen wird gemeinsam nach Strategien der kollektiven Arbeit diskutiert und gesucht.

Kollektives Arbeiten erfordert überall besondere Fähigkeiten des Zuhörens, des Durchsetzens, des Zurückstehens. Der Feldversuch DEMOCRATIC BOOTCAMP ist groß angelegt. Die Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Kollektive und in den Tandem-Teams, das gemeinsame Ringen um den kreativen Output, die Gemeinschaft von behinderten und nicht-behinderten Gruppen sind alles kreative Zumutungen, denen sich die Probanden in monatelanger Arbeit mit Offenheit und Herzblut stellen. Was lässt sich aus dem kollektiven Arbeiten lernen? Was muss sich strukturell ändern, damit Barrieren weniger Raum einnehmen?



Die Democratic Disco

Im Anschluss an die Show am Samstag, den 03.12. wird im Kampnagel-Club gefeiert! Bei der Democratic Disco kann jede*r DJ sein und 15 Minuten auflegen!

//DEMOCRATIC BOOTCAMP – die Show

Uraufführung, in deutscher Sprache

Do. 01.12. bis Sa. 03.12.2022, Beginn jeweils um 20:00 Uhr

Ort: Kampnagel, K2, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg

Tickets 15 Euro (erm. 9 Euro, [k]-Karte 7,50 Euro)

Buchen: 040 /270 949 49, www.kampnagel.de, tickets@kampnagel.de

Barrierefreiheit (Piktogramme auf Anfrage)

Rollstuhlgerecht

Induktive Hörunterstützung

Relaxed Performance: Early Boarding, alternative Sitzgelegenheit, Publikumsgeräusche okay, Bewegungsfreiheit, kein Stroboskoplicht ACHTUNG: plötzliche Licht- und Soundwechsel

Verdolmetschung in deutscher Gebärdensprache am 3.12.

Audiodeskription mit Bühneneinführung am 3.12.

Am 02.+03.12.: Abholservice und Begleitung durch den Hamburger Kulturschlüssel

//DEMOCRATIC BOOTCAMP – das Trainingslager

Sa., 03.12.2022, 11:00-17:30 Uhr

Ort: Kampnagel, K4, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg, Eintritt frei

Barrierefreiheit

In deutscher einfacher Sprache

Rollstuhlgerecht

Relaxed Performance

//DEMOCRATIC BOOTCAMP – Democratic Disco

Sa., 03.12.2022 ab ca. 22:00 im Anschluss an die Show im Kampnagel-Club,

Eintritt frei

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht

//Bildmaterial

frei zum Abdruck bei Nennung der*des Fotograf*in:

<https://eucrea.de/presseinformationen>

- Bildmotiv, Probenfotos der Tandems

- Bühnenfotos ab dem 30.11.2022



DEMOCRATIC BOOTCAMP Hintergrund

In den letzten Jahren ist viel über Arbeits- und Machtstrukturen im Theaterbetrieb gesprochen worden. Die Theater-Arbeit in Kollektiven hat sich immer mehr etabliert. Auch haben einige Gruppen, in denen professionelle behinderte Schauspieler*innen mitwirken, neue Arbeitsweisen erprobt und implementiert, die gleichberechtigte Zusammenarbeit und den Zugang zu künstlerischen Entscheidungen in den Mittelpunkt stellen.

Die Arbeit in einem Performance-Kollektiv weist zudem zahlreiche Parallelen zum Zusammenleben in einer Demokratie auf. Glücklicherweise auch solche, die mit einem humorvollen Blick betrachtet werden können. Es geht um den Austausch auf Augenhöhe, um das Suchen und Finden eines Konsenses in zum Beispiel Sprech-, Denk- und Wahrnehmungsweisen und auch bezüglich ästhetischer Vorlieben.

Viele Performance-Kollektive sind relativ homogen zusammengesetzt. Das ist nicht so im DEMOCRATIC BOOTCAMP. Diversität mit inklusiver Teilhabe setzt hier den Standard. In bester Kollektiv-Tradition soll die Arbeit vom Blick vieler Augen auf den gleichen Gegenstand profitieren. Um die verschiedenen Erfahrungen, Knackpunkte und Lösungsmöglichkeiten zusammenzubringen, findet zunächst eine Probenphase des Sammelns statt: In Tandems interviewen sich je zwei Gruppen gegenseitig und arbeiten Schwerpunkte und Besonderheiten heraus. Wie können sie trotz vermeintlich unüberwindbarer Differenzen zusammenarbeiten und gemeinsam etwas erreichen? Und wo liegt das Potential, wenn als Problemlösungsstrategien nicht Abgrenzung und Ausdifferenzierung, sondern Verbindung und Austausch gewählt werden?

Über EUCREA

EUCREA wurde 1989 gegründet und ist der Dachverband zum Thema Kunst und Inklusion für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Utopie und Vision von EUCREA ist eine Gesellschaft, die Kreativen mit Behinderung Chancen bietet, ihre künstlerischen Fähigkeiten auszubilden, zu entwickeln und beruflich zu nutzen. Bei dem Verband handelt es sich um einen Zusammenschluss von fast 100 Mitgliedern, darunter Künstler*innen mit und ohne Behinderung, Interessenvertretungen, Kunstateliers, Stiftungen, Vereine u.v.m.

Über Meine Damen und Herren

Das Theaterensemble Meine Damen und Herren aus Hamburg ist eine feste Gruppe von Performer*innen mit und ohne Behinderung. Seit 1996 hat die Gruppe eine Vielzahl an Theaterstücken entwickelt und sie u.a. auf Kampnagel sowie auf überregionalen Bühnen und Festivals auf die Bühne gebracht. Dabei arbeitet sie in allen Gewerken (Regie, Choreographie, Dramaturgie, Bühne, Kostüm etc.) mit erfahrenen Kolleg*innen vornehmlich aus der freien Szene zusammen. 2022 erhielt die Gruppe den Tabori Preis, bundesweit die höchste Auszeichnung für die Freien Darstellenden Künste.



Über Turbo Pascal

Turbo Pascal entwickelt interaktive Performances, die das Theater zum Versammlungs- und Verhandlungsraum gesellschaftlicher Prozesse, Dynamiken und Utopien machen. Zudem realisiert das Kollektiv, das sich im Kontext des Studiengangs Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis in Hildesheim gründete, partizipative Projekte mit Bürger*innen oder Jugendlichen und konzipiert Gesprächs- und Kommunikationsformate. Seit 2008 hat das Kollektiv seinen Sitz in Berlin und arbeitet kontinuierlich mit den Sophiensælen zusammen, außerdem mit dem HAU, dem Deutschen Theater und dem Theater an der Parkaue. Turbo Pascal wurde 2018 mit dem George-Tabori-Förderpreis und 2019 mit dem Ikarus-Preis 2019 ausgezeichnet.

Über Theater Hora

Theater HORA aus Zürich ist eine der bekanntesten freien Tanz-, Theater- und Performance-Gruppen der Schweiz. Die Gruppe arbeitet regelmäßig mit wichtigen Künstler*innen und Kollektiven aus dem In- und Ausland zusammen und bespielt die lokalen, überregionalen und internationalen Orte der Theaterszene. Gleichzeitig ist Theater HORA eine (Kultur-) Werkstatt für Menschen mit einer IV-zertifizierten «geistigen Behinderung» und als solche seit 2003 Teil der Stiftung Züriwerk, die sich für Menschen mit mehrheitlich kognitiver Beeinträchtigung engagiert. Die Gruppe wurde 2016 mit der Verleihung der höchsten Theaterauszeichnung der Schweiz, dem Grand Prix Theater/Hans-Reinhart-Ring ausgezeichnet.

Über SKART / MOTU

SKART Schröppel Karau Art Repetition Technologies haben sich am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft (Gießen) gegründet und verwirklichen multimediale, von bildender Kunst ebenso wie von elektronischer Musik geprägte Theaterprojekte. Das altersgemischte Performancekollektiv Masters of the Universe MOTU entwickelt seit 2013 ein „Theater der neuen Generation“. Basisdemokratisch und jenseits von Spartendenken arbeiten Schüler*innen demokratischer Schulen und ältere Akteur*innen von SKART an zeitgenössischer Performance Art.

Über Theater Thikwa

Theater Thikwa ist „Deutschlands berühmtestes Theater, in dem Künstler mit und ohne Behinderung gemeinsam Theater spielen“ (rbb Kulturradio). In der eigenen Spielstätte in Berlin und bei Gastspielen auf der ganzen Welt präsentiert Thikwa Performances, Tanz-, Text- und Musiktheater ohne Scheu vor Experimenten. 2018 erhielt Theater Thikwa den Martin-Linzer-Preis der Zeitschrift Theater der Zeit, 2019 folgte der Theaterpreis des Bundes.



Über Frl. Wunder AG

Die Frl. Wunder AG produziert seit 2004 als mittlerweile neunköpfiges Performancekollektiv Bühnenformate, Performances und Interventionen im öffentlichen Raum. Stets geht es inhaltlich um drängende gesellschaftspolitische Fragen der Jetzt-Zeit. Sie inszeniert Magic Moments visionärer Gesellschaftsmodelle und Alltagsutopien und schafft partizipative Erfahrungsräume auch für jene Zuschauer*innen, die nicht sowieso schon zum klassischen Theaterpublikum gehören. Für ihre Arbeit wurde die Frl. Wunder AG 2016 mit dem George-Tabori-Förderpreis ausgezeichnet.

Über i can be your translator

i can be your translator ist ein ursprünglich als Band gegründetes Kollektiv aus Dortmund und Hamburg, das mittlerweile vor allem im Bereich des (Musik-)Theaters arbeitet. Auf der Basis einer inklusiven Grundhaltung forscht die Gruppe an neuen Formen der kollektiven Zusammenarbeit und deren künstlerischen Umsetzung. Sie sind GROUND SUPPORT Preisträger des Favoriten Festivals 2018.

Über She She Pop

She She Pop ist ein in Berlin ansässiges feministisches Performance-Kollektiv, das in den 1990er-Jahren aus dem Gießener Institut für Angewandte Theaterwissenschaft hervorging. Die Mitglieder verstehen sich als Autor:innen, Dramaturg:innen und Ausführende ihrer Bühnenhandlung. She She Pop praktizieren eine Theaterform, die dem Experiment verpflichtet ist. Sie nutzen die Bühne als Ort der akuten Öffentlichkeit: Hier werden Entscheidungen getroffen, Gesprächsweisen und Gesellschaftssysteme ausprobiert, Sprech-Gesten und soziale Rituale einstudiert oder verworfen. Sämtliche Arbeiten von She She Pop sind auf ihre Weise Experimente oder Beweisführungen, die ohne die Zeug:innenschaft des Publikums ungültig würden. She She Pop ist hochdekoriert mit Preisen der Branche. Unter anderem erhielt das Kollektiv den Friedrich-Luft Preis (2011), den Preis des Goethe-Instituts beim Festival Impulse (2011), den Hörspielpreis der Kriegsblinden (2012), den Award Best Theater of 2012 in der Rubrik Foreign sector der National Theater Association of Korea, den Tabori-Preis (2015), den Preis der Kinderjury des Kunstfests Weimar (2015) und den Theaterpreis Berlin der Stiftung Preussische Seehandlung (2019).

Ein Projekt von EUCREA e. V.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und durch den Elbkulturfonds der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg.

GEFÖRDERT DURCH:

